

Das kelternde Klassenzimmer: MainÄppelHaus kommt an die Schule

Projekträger: MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V.

Themenschwerpunkt: Schüler für den heimischen Lebensraum Streuobstwiesen sensibilisieren, Einblick geben in die regionale Apfelkultur

Gemeinde/Stadt/Lage: Großraum Frankfurt

Dauer 8 Wochen



DAS PROJEKT

Unser pädagogisch erfahrenes Kelterteam kommt mit dem "Äppelmobil" auf den Schulhof. Mit dabei: ausreichend Äpfel von den heimischen Streuobstwiesen, Bottich und historische Korbpresse. Zum Auftakt werden Apfelschnitze probiert, es gibt Infos zur Frucht (welche Sorten, wie viele gibt es, Kerngehäuse in Sternform, was ist eine Streuobstwiese etc.). Dann: wie schmecken sie? Süß-sauer, fruchtig, saftig? Jetzt fängt die Arbeit an: die ausgelegten Früchte werden eingesammelt, in einen Wasserbottich gelegt, gewaschen und möglichst einzeln in den Elektro-Shredder geworfen. Die entstandene Maische wird probiert.

Sie wird nun in die fast 100 Jahre alte Korbpresse umgefüllt. Mit eigener Muskelkraft kelnern die in einer Reihe anstehenden Kinder den Saft (puh, das kostet ja Kraft!). Jeder kann später eine kleine Flasche mitnehmen. Auch der ausgepresste Trester wird probiert. Aber, wo ist der Geschmack geblieben? Er ist im Saft! Auf Wunsch stellt das MÄH vorab begleitendes Material für den Unterricht zur Verfügung. Das Angebot eignet sich für alle Altersstufen und Bildungsformen, besonders für Grund- und Förderschulen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

"Kelnern vor der Klassentür" oder "Pressen auf dem Pausenhof" heißt das Angebot. Mit ihm wollen wir Schüler auf den (Apfel-) Geschmack bringen. Und sie für den heimischen Lebensraum Streuobstwiesen sensibilisieren, unsere regionale Identität erlebbar machen. Mit Herz, Hand und Gaumen und frisch gepresstem Süßen. Wir zeigen, wie nach alter Tradition aus dem Apfel Saft wird - den die Kinder mit ihrer eigenen Muskelkraft pressen und anschließend verkosten. Ein ebenso köstlicher wie fundierter Einblick in die regionale Apfelkultur, und damit ein Stück gelebter Natur- und Artenschutz.